

## Gründung der Sparkasse von Nova Petrópolis

*Der Autor Reinhard Balzer war für Forschungen über das Leben der deutschstämmigen Brasilianer bereits mehr als dreißig Mal in Rio Grande do Sul. Im südlichsten Bundesstaat Brasiliens liegt auch die Gemeinde Nova Petrópolis, wo am 28.*

*Dezember 1902 möglicherweise die erste Genossenschaftsbank Südamerikas – nach deutschem Vorbild – gegründet wurde. Die Gründung erfolgte mit der Unterstützung*

*des Jesuitenpaters Theodor Amstad, wie Originalprotokolle in altdeutscher Schriftform belegen, auf die Balzer im Frühjahr 2007 gestossen ist und nun Tópicos zur Dokumentation zur Verfügung gestellt hat.*



Die erste Veranlassung zur Gründung einer eigenen Spar- und Darlehnskasse für den Distrikt Neupetropolis wurde durch die Versammlung des Bauernvereins vom 19. Oktober 1902 gegeben. Es war nämlich für diesen Tag eine Wanderversammlung des Vereins angesagt; derselbe gestaltete sich aber wegen des Nichterscheins der fremden Mitglieder zu einer blossen Distriktsversammlung. Bei dieser Gelegenheit entwarf Pater Theodor Amstad in einem längeren Vortrage ein Bild der gegenwärtig so traurigen Kreditverhältnisse der Kolonie und schlug, nach dem Vorgange der deutschen Bauernvereine, vor, ländliche Spar- und Darlehnskassen ins Leben zu rufen. Der Plan fand zwar die Zustimmung der Anwesenden, doch getraute man sich nicht, ein solches hier ganz neues Unternehmen schon jetzt zur Ausführung zu bringen; und die Versammlung wäre vom Rathen nicht zu Thaten gekommen, wenn nicht P. Amstad gerade am Schluss der Versammlung noch einmal einen Apell an die Versammlung gerichtet und gleich Umfrage gehalten hätte, wer von den Anwesenden dem zu gründenden Sparkassenverein beitreten wollte. Es meldeten sich etwa 15 Personen. Von diesen wurde Herr Antón Maria Feix beauftragt, bis zu der nächsten auf den 9. November

festgesetzte Versammlung die Statuten auszuarbeiten. Auf dieser Versammlung sollte die Sparkasse constituirt und die Statuten durchberathen werden. Doch man hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht, wie man zu sagen pflegt. Zwar hatten sich am festgesetzten Tage, trotz ungünstiger Witterung, eine Anzahl Mitglieder in der Schützenhalle auf dem Stadtplatze eingefunden, und wollten eben die Berathungen begin-

nen, als ein Orkanartiger Gewittersturm losbrach, welcher unter anderen Häusern auch das leichtgebaute Schützenhaus demolierte, so dass die Versammelten noch froh waren mit heiler Haut zu entkommen. Es wurde hierauf die Versammlung auf den 23. November verlegt. Wieder war man im Schützenhause mit Berathung der Statuten beschäftigt, als das schon länger befürchtete Hinscheiden der Frau Doktor Müller





Bankgebäude

von Militsch die Versammlung abermals unterbrach.

Weniger energische Leute hätten gedacht: es soll nun einmal nicht sein, dass wir unsere Sparkasse gründen und hätten von Ihrem Plane abgelassen. Nicht so die "Männer von Neupetropolis", "den Muthigen gehört die Welt!" sagten sie sich, und was der November nicht erreicht, das sollte dem Dezember gelingen. Für den letzten Sonntag des Jahres den 28. Dezember wurde abermals die konstituierende Versammlung angesagt. Dieselbe tagte dieses Mal bei Nikolaus Kehl in der Linha Imperial. Auf derselben wurden die Statuten durchberathen und nur mit geringen

Abänderungen angenommen. Von den Anwesenden setzten 19 ihre Unterschrift als Zeichen des endgültigen Beitritts unter das Versammlungsprotokoll. So war denn glücklich noch eben vor Jahresschluss der Bau unter Dach und Fach gebracht und das alte Jahr von dem Bauernverein Neu Petropolis mit einem würdigen gemeinnützigen Unternehmen geschaffen. Wohin die Kunde von dieser Neugründung kam, wurde dieselbe mit Freuden begrüsst, als ein bahnbrechender Schritt für das Kreditwesen auf der Kolonie. Am 15. Februar 1903 erfolgte dann die Wahl des Vorstandes und an demselben Tage begann die Sparkasse in Thätigkeit zu treten. (...) ■

Bankgebäude von innen



## Protokoll der Gründung

*Von der constituierenden Versammlung des Spar und Darlehnskassen Vereines Neupetropolis, abgehalten bei Nikolaus Kehl, Linha Imperial*

### Am 28. Dezember 1902

Anwesend waren die 19 unten gezeichneten Mitglieder, welche die Gründung der Spar und Darlehnskasse "Amstad" definitiv beschlossen und die vorgelegten Statuten mit nur unwesentlichen Abänderungen annahmen. Für die ebenso fleissige als geschickte Ausarbeitung der Statuten wurde Herr Anton Maria Feix von der Versammlung der wärmste Dank ausgesprochen. Herr Alfred Steglich übernahm es, die Registrierung des Vereines zu besorgen. Sobald dieses geschehen, soll die Spar und Darlehnskasse zu funktionieren beginnen. Die Theilbeträge zu dem Betriebskapital sollen bis zu dem 15. Januar des kommenden Jahres einbezahlt werden. Als provisorischer Kassierer wurde Herr Josef Neumann Senior angestellt und beauftragt die notwendigen Anschaffungen zu machen.

### *Namen der anwesenden Mitglieder:*

1. Alfred Steglich, 2. August Stahl,
3. Hermann Kaiser, 4. Jakob Krug,
5. Franz Reimann, 6. Nikolaus Stahl,
7. Anton Maria Feix, 8. Josef Oppitz,
9. Nikolaus Kehl, 10. Josef Hillebrand,
11. Franz Hillebrand, 12. Anton John,
13. Carl Bratz, 14. Josef Neumann Filho,
15. Johann Brunner, 16. Franz Oppitz,
17. Albert Drechsler, 18. Friedrich Stoffels, 19. Johann Grings.

### *Der Präsident:*

Anton M. Feix, P.Theod. Amstad

*Revisor:* Alfredo Steglich,

Fr. Hillebrand, José Neumann